

Wirkungsbeurteilung von Internet-Studienmodulen

Welche Rolle spielen *Erwartungen* und *Erfahrungen* bei Bewertungen von Studienmodulen durch Studierende der Gesundheitswissenschaften?

Barbara Schöne, Bielefeld

Abstract

Die vorliegende Arbeit analysiert die *Wirkungsbeurteilungen* des Internet-Studienmoduls *Gesundheitskommunikation mit Medien - Campaigning* durch Studierende der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, das zum Selbststudium innerhalb einer *Blended Learning*-Veranstaltung eingesetzt wurde. Zwei Jahrgänge des Bachelor of Science (BSc)-Studiengangs *Health Communication* wurden schriftlich befragt. Einstiegsbefragungen direkt vor Start des Modulstudiums zielten auf Erkenntnisgewinn über die Ausgangssituation der Studierenden, ihre Erfahrungen mit Computern, Softwareprogrammen und multimedialen Medien. Befragungen zur Wirkungsbeurteilung erfassten sowohl Bewertungen des studierten Internetmoduls als auch der Methode des *Blended Learning*. Dazu werden Begrifflichkeiten geklärt und Ausgangspositionen dargelegt.

Bis auf eine Ausnahme verfügten alle befragten Studierenden über Internet-Erfahrungen. Das bearbeitete Internet-Studienmodul *Gesundheitskommunikation mit Medien - Campaigning* wurde insgesamt sehr positiv bewertet. Das Stresserleben der Befragten stand in Beziehung zur Bearbeitungsweise des Moduls. Die Ergebnisse der Längsschnittuntersuchung zeigten signifikante Unterschiede zwischen den *Erwartungen* der Studierenden vor dem Selbststudium und ihren anschließenden *Wirkungsbeurteilungen*. So bereitete das Studium des Internetmoduls auch den Studierenden Spaß, die vor dem Internet-Studium keine konkrete Vorstellung davon hatten oder nicht gern mit PC's arbeiteten. Selbst bestimmtes Arbeiten wurde höher eingestuft, während die vorher als sehr wichtig gewerteten, strukturbezogenen Faktoren an Bedeutung verloren.

Aus den Ergebnissen dieser Erhebungen sind Bestätigungen von Grundsätzen der Modulgestaltung sowie konkrete Empfehlungen zum weiteren Ausbau der Gestaltung von *Blended Learning*-Szenarien abzuleiten. Diese Weiterentwicklungen beziehen sich vor allem auf deren Rahmenbedingungen sowie den notwendigen Kompetenzerwerb der Studierenden und der Lehrenden. Darüber hinaus bieten sie eine Ausgangsbasis zur Durchführung weiterer hypothesengestützter Untersuchungen.